

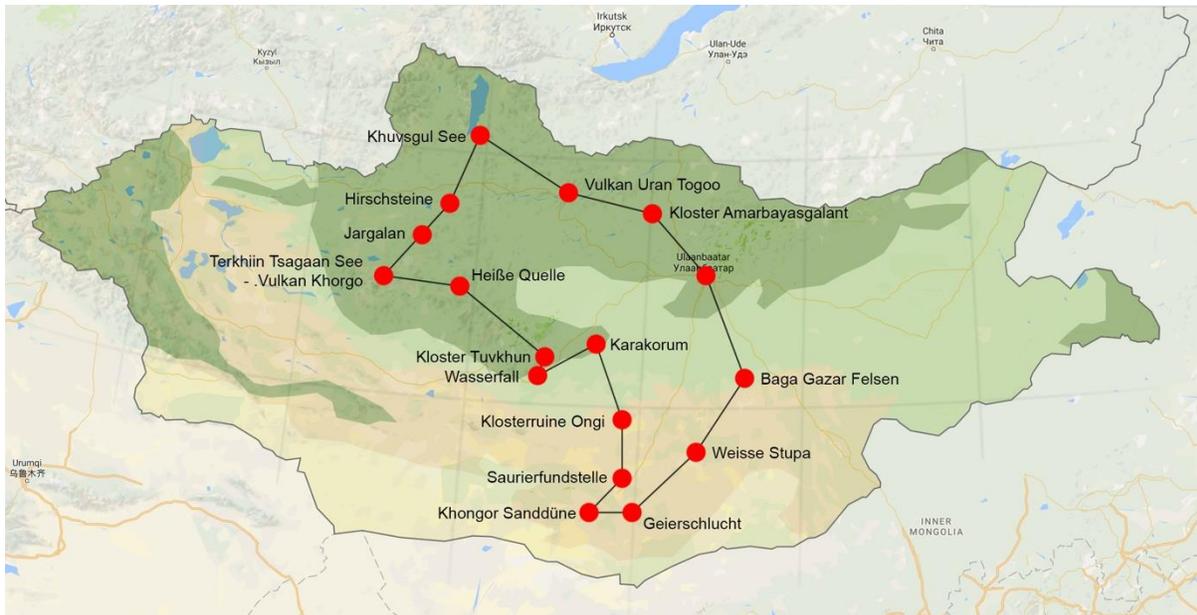
Große Rundreise (22 Tage)

Die Großerundreise verbindet die unterschiedlichsten Landschaften der Mongolei. Erleben Sie die einzigartige Wüste Gobi, die weite Steppe, die kristallklare Seen, den Vulkankrater und die Kultur des Buddhismus und Nomaden. Begegnung mit der Lebensweise der Nomaden bleibt Ihnen unvergessliche Eindrücke. Genießen Sie das Wandern oder Reiten in der spektakulären Landschaft.

3 Besuche bei Nomadenfamilien

Reisestrecke

Ulaanbaatar-Baga Gazriin Chuluu (Felsformation)-Tsagaan Suvarga Canyon-Geierschlucht und Dungenee -Sanddüne Khongor- Rote Klippen (Saurierfundstelle)-Klosterruine Ongi- Kloster Erdene Zuu- Wasserfall- Kloster Tuvkhun—Heiße Quelle Tsenkher – See Terkh und Vulkan Khorgo – Hirschsteine –See Khuvs gul – Vulkan Uran togoo – Kloster Amarbayasgalant - Ulaanbaatar.



Tag 1

Abflug je nach Termin ab Berlin-Tegel oder Frankfurt nach Ulaanbaatar, Hauptstadt der Mongolei.

Tag 2

Am nächsten Morgen erreichen wir den Chinggis-Khan-Flughafen in Ulaanbaatar. Unsere Reiseleiterin holt Sie vom Flughafen ab und begleitet Sie ins Hotel, wo Sie in Ruhe einchecken können. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Stadtrundfahrt.

Tag 3

Abfahrt in Richtung Baga Gazriin Chuluu. Hier ragen in flacher Steppe eigenwillige Granitkomplexe wie Burgen in den blauen mongolischen Himmel. Im Granitfelsen gibt es viele geheimnisvolle Höhlen zu erkunden. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 4

Wir fahren weiter durch die Steppenwüste zu der berühmten Felsformation "Weiße Stupa". Vor Millionen von Jahren gab es hier ein Meer, wovon heute noch interessante Felsformationen mit einem prächtigen Farbenspiel zeugen. Dieser Canyon befindet sich mitten in der Wüste Gobi. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 5

Heute führt uns unsere Reise weiter Richtung Süden zur Geierschlucht und zur Schlucht Dungenee, wo sich der Gobi Gurvansaikhan Nationalpark befindet. "Gurvansaikhan" heißt auf Deutsch "Drei Schönheiten" und ist der Name eines Gebirgszuges. Diese Berge sind der südöstlichste Ausläufer des Gobi-Altai und erreichen eine Höhe von bis zu 2825m. Die Geierschlucht ist eine wunderschöne Bergoase in der Gobi-Region, in der sich bis zum Sommer Reste von Schnee und Eis des letzten Winters halten. Wildschafe, Wildziegen, Geier und andere seltene Tiere sind in dieser Gegend zu Hause. Übernachtung im Jurtencamp.

Tage 6 und 7

Nach dem Frühstück geht die Reise weiter zu einer der größten Sanddünen : zur 130km langen Wanderdüne Khongor. Zwischen Sevrei Uul und Gurvan Saikhan Nuruu liegt ein spektakuläres Band aktiver Wanderdünen. Der höchste Punkt heißt Duut Mankhan (Singende Düne). Der Sonnenuntergang auf deren Gipfel ist ein besonderes Erlebnis. Wer Interesse hat, sich im Kamelreiten zu probieren, erhält hier in der Gobi die Gelegenheit dazu. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 8

Wir fahren heute an Tag 7 weiter in Richtung Bayanzag (Rote Klippen/ Saurierfundstelle). Hier hat der amerikanische Paläontologe Chapman-Andrews in den 1920er Jahren reichlich Knochen von Dinosauriern gefunden. Aus diesem Grund wird dieser Ort auch als Dinosaurierfriedhof bezeichnet. Dann können wir eine Wanderung im Saxaul-Wald unternehmen. Saxaul ist ein sehr langsam wachsender Wüstenbaum. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 9

Nach dem Frühstück geht es heute weiter nach Norden zu den berühmten buddhistischen Klosterruinen Ongi in der Mittelgobi. Einst haben in diesem Kloster über 500 buddhistische Mönche und Schüler gelebt, die in der Repressionszeit ermordet wurden, das Kloster wurde zerstört. Wir besichtigen die Klosterruinen und wandern. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 10

Nach dem Frühstück fahren wir zur ehemaligen Chinggis Khan Hauptstadt Karakorum ("Kharkhorin"). Hier können wir eines der größten buddhistischen Klöster der Mongolei "Erdene Zuu" besichtigen, das auf Initiative des Urenkels von Chinggis Khan gegründet wurde. Eine beeindruckende Tempelanlage wartet auf uns. In Karakorum gibt es ein Museum, in dem man historische Fundstücke aus verschiedenen Epochen mongolischer Geschichte von der Steinzeit bis hin zum mongolischen Reich bewundern kann. Übernachtung im Jurtencamp.

Tage 11+12

Durch ein wunderschönes Bergtal fahren wir heute neben dem Orkhon Fluss her zum großen Wasserfall, der 20m hoch und 8m breit ist. Der Wasserfall ist ein spektakuläres Schauspiel der

Natur. Am nächsten Tag nach dem Frühstück machen wir einen kurzen Abstecher zum Kloster Tuvkhun, das 1653 erbaut wurde und auch "Land der glücklichen Einsamkeit" genannt wird, da es als Zufluchtort der Meditation für den ersten buddhistischen Bogd Gegeen Zansabazar diente. Das Kloster liegt in der Nähe des Gipfels Shiveet Khairkhan Uul- ein heiliger Berg mit zahlreichen Felszeichnungen. Landschaftlich ist es ein wunderschönes Gebiet. Eine gut 5km lange Wanderung führt Sie durch den Wald zum Kloster hoch. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 13

Heute unternehmen wir einen Ausflug zur heißen Quelle Zenkher. Wellnesszeit. Sie können im warmen Schwefelquellwasser mitten in der Waldsteppe baden und sich entspannen (Badezeug nicht vergessen!). Auf den Bergen der Umgebung blühen (zur richtigen Jahreszeit) Edelweiß und andere Bergblumen, die zum Staunen einladen. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 14

Wir fahren zum Aimagzentrum (Bezirkshauptstadt) Tsetserleg. Es gibt Möglichkeiten zu Post und Market gehen. Im Anschluss fahren wir zu den atemberaubenden Tälern der Flüsse Tamir und Chuluut. Unser Ziel ist der Tsagaan Nuur, der Weiße See. Hier beziehen wir unser Jurtencamp. Einen Ausflug zum 8000 Jahre erloschenen Vulkan sollte keiner versäumen. Vom Kraterrand aus hat man eine wunderbare Aussicht über die gesamte Umgebung.

Tag 15

Auf unserem Weg in Richtung Norden fahren wir durch eindrucksvolle Lärchenwälder und erreichen die Provinz Khuvsgul, die nördlichste und wasserreichste Provinz der Mongolei. Es gibt Möglichkeiten zu wandern oder einfach die Natur zu genießen. Ein Tee vor der Jurte, die Stille genießend, rundet den Tag ab, bevor wir uns in unsere Jurten zurückziehen.

Tag 16

Wir fahren heute zu den Hirschsteinen, bei denen es sich um Obelisken handelt, deren Seiten überwiegend mit Darstellungen fliegender Hirsche verziert sind. Neuesten Forschungen zufolge datieren sie aus der Bronzezeit und sind skythischen Reitervölkern zuzuordnen. Übernachtung im Jurtencamp.

Tage 17+18

Nach dem Frühstück geht es weiter zum Khuvsgul See. Er ist der zweitgrößte Süßwassersee in Zentralasien und wird auch "kleiner Baikalsee" genannt. Der Khuvsgul ist durchschnittlich 139m tief und 134km lang, wird von 96 Flüssen gespeist, wobei es nur einen Abfluss gibt. Er ist Heimat für über 10 Fischarten. Der umliegenden Taiga-Wald, die Berge und der unglaubliche See lassen einen unwillkürlich an Sibirien denken. Der nächsten Tag haben wir Zeit, rund um den See aktiv zu werden: Wandern, Schwimmen (je nach Jahreszeit), Ausruhen, ein Besuch bei Rentiernomaden, bei Interesse auch ein Boot und Reitausflug stehen auf dem Programm. Wir übernachteten an diesen Tagen im selben Jurtencamp.

Tag 19

Nach der 2-tägigen Erholungsphase geht es in Richtung des Vulkans Uran Togoo. Wir besichtigen den Vulkan und machen eine kleine abendliche Wanderung auf den Berg. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 20

Heute unternehmen wir einen Ausflug zum Kloster Amarbayasgalant, das seit 1735 im abgeschiedenen Tal des Flusses Iven Gol steht. Das Kloster ist eines der Heiligtümer des Landes und steht auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes. Bei der Zerstörung 1937 gingen Kunstschätze von unermesslichem Wert verloren. Seit 1977 wird das Kloster Schritt für Schritt mithilfe der UNESCO restauriert. Wir können das Kloster besichtigen und mit den Mönchen sprechen. Wir werden im Tempel für kurze Zeit in diese fremde Welt der Götter eintauchen. Übernachtung im Jurtencamp.

Tag 21

Unser letzter Tag führt uns zurück nach Ulaanbaatar, wo wir am späten Nachmittag ankommen. Wir haben noch Zeit, die Hauptstadt zu erkunden und besuchen am Abend eine Folklore-Aufführung mit traditionellen Musikinstrumenten (Pferdekopfgeige...), dem berühmten Kehlkopfesang und Schlangemädchen, die Ihre Kunst zeigen. Die letzte Nacht verbringen wir im Hotel.

Tag 22

Der Tag des Abschieds ist gekommen. Sie werden von unserer Reiseleiterin zum Flughafen gebracht.

Termine 2019 ab/an Berlin

13.06.2019 - 04.07.2019

14.07.2019 - 04.08.2019

11.08.2019 - 01.09.2019

Termine 2019 Frankfurt

05.06.2019 - 26.06.2019

29.06.2019 - 20.07.2019

27.07.2019 - 17.08.2019

Preise:

2 Personen: 3950€ pro Person ohne Flug

3 Personen: 3230€ pro Person ohne Flug

4 Personen: 2820€ pro Person ohne Flug

5 Personen: 2560€ pro Person ohne Flug

6 Personen: 2400€ pro Person ohne Flug

7 Personen: 2710€ pro Person ohne Flug

8 Personen: 2570€ pro Person ohne Flug

9 Personen: 2450€ pro Person ohne Flug

Internationaler Flug

Ab 800€

Total Kilometer: 3620km

Teilnehmerzahl: ab 2 - 9

Leistungen:

Deutschsprachige Reiseleitung

Transport mit russ. Geländerwagen inkl. Benzin auf dem Land

Transport in Ulaanbaatar

2 Übernachtungen im 3*Hotel im DZ in Ulaanbaatar inkl. Frühstück

18 Übernachtungen in Jurten Camps mit sanitären Gemeinschaftsanlagen

Vollverpflegung auf dem Land.

Eintrittsgelder für Naturschutzgebühren, Kulturprogramm

Reisetipps

Nicht enthalten:

Kosten für zusätzliche Mahlzeiten, Getränke und persönlichen Bedarf auf dem Land

Kosten für Mahlzeiten, Getränke persönlichen Bedarf in Ulaanbaatar

Film und Photogebühren im Konzert und Museen

Reiseversicherung

Trinkgelder

Reitkosten

Kajakkosten

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel und Einzeljurte 100€

Naadam-Aufschlag: 120€ p.P. in der Gruppe

Preise, Termine und Sonderwünsche sind auf Anfrage.

